



Referenzprojekt der Consulta AG

Internationaler Logistikdienstleister

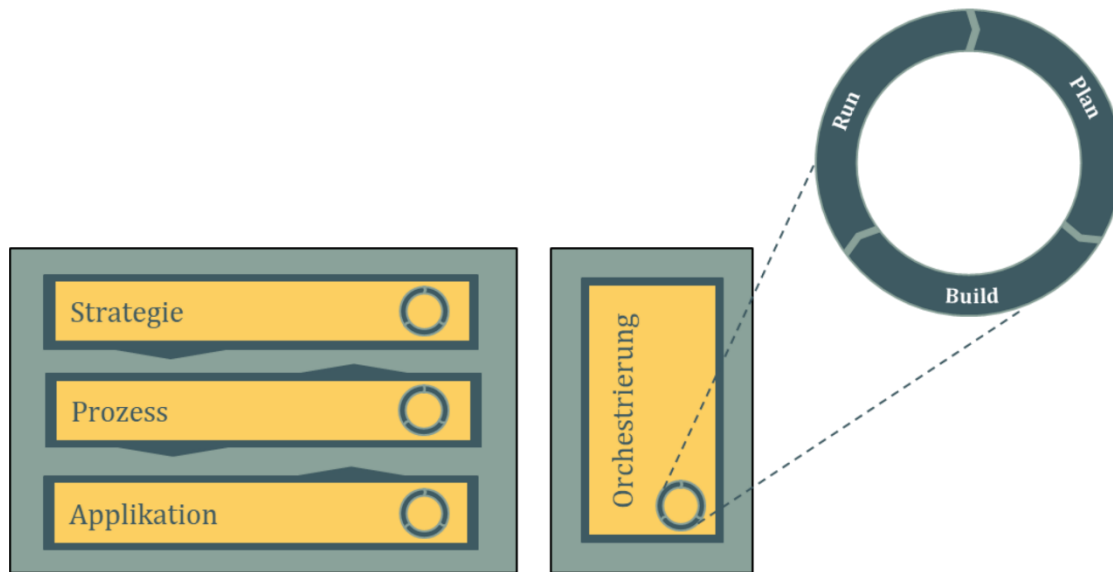
Consulta AG
Wirtschafts- und
Unternehmensberatung

Villa Weber
Postfach 252
8630 Rüti ZH

Tel. +41 55 250 55 55

www.consulta.swiss

Leistungsübersicht



Strategie

- Geschäftssystemanalysen und Marktstudien
- Ressourcenbasierte Gesamtanalysen
- Erstellung von Business Plänen (für Projekte und Firmen)
- Mergers & Akquisitions (M&A)

Organisation und Prozesse

- Prozess- und Organisationsberatung mittels Anwendung des St.Galler Business Engineering Modells
- Erstellung von Controlling-Systemen (MIS)
- Projektmanagement

Applikation

- Pflichtenhefte
- Spezifikationen
- Abnahmetests
- MIS-Cockpits

Orchestrierung/Changemanagement

- Gesamtprojektleitungen
- Projektportfoliomanagement
- Project-Management Offices
- Aktive Gestaltung von Veränderungen und Reorganisationen
- Moderation von Workshops
- Führungsunterstützung
- Knowledge-Management

1 Einführung der parallelen Rechnungslegung mit SAP New GL (New General Ledger/ Neues Hauptbuch)

Projektziel

- Einführung einer systemunterstützten parallelen Rechnungslegung IFRS/ Local GaaP
- Bereinigung und Vereinheitlichung des bestehenden Kontenplans nach IFRS
- Projektbegleitung bei der Konzipierung und Einführung in über 15 Gesellschaften

Vorgehen

- Aufbau eines Projektmanagement-Offices
- Kurzanalyse sämtlicher betroffener Systeme und Schnittstellen
- Ausarbeitung und Beurteilung der verschiedenen Lösungsvarianten (gemeinsam mit dem Fach und den SAP Spezialisten)
- Begleitung bei der Erstellung der Anforderungsdokumentation
- Begleitung der Umsetzung

Resultate

- Einführung des New General Ledgers Moduls von SAP
- Erstellung eines mit allen Betroffenen abgestimmten Gesamtprojektplans (Projektdauer: über 18 Monate)
- Konzeptionelle Begleitung bei der Vereinheitlichung der lokalen Kontenpläne mit dem Konzernkontenplan
- Aufbau und Betrieb des Projektmanagements-Offices mit monatlicher Erstellung der Ertragswertanalyse und Verwaltung der Change Requests
- Gesamtressourcenbeurteilung mittels projektübergreifender Gesamtressourcenplanung (Ermöglichung eines zentral geführten Projektportfoliomanagements)
- Begleitung der Realisierungsphase

2 Unterstützung bei der Migration der Konsolidierungssoftware HFM 4 auf HFM 9 samt Anpassung von Datawarehouse-Berichten

Projektziel

- Ablösung Konsolidierungssoftware (HFM 4) durch die neue Version (HFM 9)
- Vorgehen
- Analyse der Varianten «Eigene Reportinglösung aufbauen» und «Vorhandene Konzernlösung nutzen»
- Planung des Projektes und der Umsetzung anhand eines Pflichtenheftes
- Aufbau und Führen des Projektmanagements

Resultate

- Durchgeführte Systemmigration

3 Aufbau von Zusammenarbeitsprozessen zwischen Fach und IT samt Einführung eines Ticketing-Systems

Projektziel

- Vereinheitlichung und Definition der Zusammenarbeitsprozesse zwischen den Fach- und IT-Abteilungen
- Entwicklung eines Ticket-Systems zur Verwaltung sämtlicher Aktivitäten im Support und in der Weiterentwicklung

Vorgehen

- Entwicklung einer interaktiven, webbasierten Prozesslandkarte zur Regelung aller projektbasierten Prozesse und der Support-Leistungen der Abteilungen (mittels Business Process Modelling Notation)
- Entwicklung eines Tools, mit dem sämtliche Zusammenarbeitsprozesse ressourcensparend ablaufen können

Resultate

- Zentrale, interaktive und webbasierte BPMN-Prozessdokumentation auf MS Sharepointbasis, in welcher die Lieferobjekte und Projektformularvorlagen verknüpft sind
- Online Ticket-System zur Verwaltung der Issues, Change Requests und Projekte mit allen technischen und kommerziellen Informationen

4 Erstellung eines Berechtigungskonzepts und dessen Einführung in allen SAP Applikationen

Projektziel

- Überarbeitung und Entwicklung eines den Konzernvorgaben und Revisionsanforderungen entsprechenden Berechtigungskonzepts in den SAP-Systemen
- Erstellung eines Tools zur Unterstützung der regelmässigen Revisionsvorbereitungen (Abgleich der fachlichen Funktionen mit den in SAP vergebenen Benutzerberechtigungen)

Vorgehen

- Festhalten der aktuellen Berechtigungen
- Anpassung und Dokumentation sämtlicher betroffener Prozesse
- Abgleich der fachlichen Anforderungen mit den IT-Berechtigungen und Anpassung auf die Bedürfnisse und Anforderungen.
- Konzeption einer leicht aktualisierbaren Datenbank-Lösung

Resultate

- Für Dritte nachvollziehbare Dokumentation der Berechtigungen und der fachlichen Aufgaben in einer Datenbank (Abgleich zwischen Fach und IT). → siehe www.berda.biz
- Erfüllung der IKS-Anforderungen

5 Begleitung bei Erstellung von Business Requirements für eine mehrstufige Produkt- und Angebotsverwaltung

Projektziele

- Gesamtintegration der kommerziellen und logistischen Applikationen zwecks Erhöhung der Margentransparenz auf Gruppenebene

Vorgehen

- Ableitung und Beurteilung der möglichen Geschäftsfälle in der dreistufigen Produkthierarchie
- Ableitung und Beurteilung der möglichen Geschäftsfälle des Zusammenspiels zwischen Offerten, Bestellungen und der mehrstufigen Produkthierarchie

Resultate

- Konkrete fachliche Anforderungsspezifikation der wirtschaftlichsten Umsetzungsvariante in der Produktverwaltung, des Offert- und des Bestellwesens innerhalb der operativen Applikationen

6 Unterstützung bei der Durchführung von Applikationstests

Projektziel

- Durchführung von Applikationstests der weltweit eingesetzten, internetbasierten Verkaufsplattform GLOBE

Vorgehen

- Durchführen der Tests anhand von klaren Testplänen und vordefinierten Testszenarios

Resultat

- Sichere Einführung des Applikationsreleases

7 Mitgestaltung eines Projektantrages an die Konzernleitung für ein IT-Grossprojekt

Projektziel

- Zusammenfassung der quantitativen und qualitativen Nutzenpotentiale eines IT-Grossprojektes (Weiterentwicklung gesamte IT-Architektur)
- Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsrechnung zur Beurteilung der eingeholten Konkurrenzofferten

Vorgehen

- Adaption der Ausschreibungskriterien in die Nutzwertanalyse
- Erstellung der Wirtschaftlichkeitsrechnung je Angebot, basierend auf den Konzernvorgaben

Resultate

- Antrag an die Konzernleitung
- Wirtschaftlichkeitsrechnung

8 Konzipierung und Umsetzung eines gesamthaft optimierten Logistiknetzwerks unter Berücksichtigung der Kostenunterschiede «zentrale vs. lokale Leistungserbringung»

Projektziel

- Entscheidungsgrundlagen für eine mögliche vollständige oder teilweise Zentralisierung der Produktion erarbeiten

Vorgehen

- Aufbau des Berechnungsmodells, welches die Produktions-, Transport- und Distributionskosten berücksichtigt
- Festlegen der zwingenden Rahmenbedingungen, insbesondere bzgl. der Einhaltung der End-to-End Zustellzeiten

Resultate

- Analyse der potentiellen Einsparungen und Trade-offs, wenn Services nicht mehr lokal, sondern zentral erbracht werden
- Gesamthaft optimiertes Logistiknetzwerk

9 Aufbau eines Zoll- und Mehrwertsteuerkompetenzzentrums

Projektziel

- Anfragen zu den Themen Zoll und Mehrwertsteuer sollen gebündelt und transparent bearbeitet werden können.
- Das Customs Competence Center (CCC) soll als kompetente Drehscheibe zwischen Sachbearbeiter und Kompetenzträger fungieren

Vorgehen

- Errichtung eines Zoll und MWST- Kompetenzzentrums (CCC), welches die Bearbeitung sämtlicher Anfragen transparent ermöglicht. Bereits beantwortete Fragen werden zentral und für alle Mitarbeiter einsehbar dokumentiert.
- In der Lösung, welche mittels Standardkomponenten von MS Sharepoint betrieben wird, wurde sämtliches, bereits verfügbares Know-How eingepflegt.
- Interne sowie externe Spezialisten, welche die Anfragen bearbeiteten, stellen ihr Know-How über diese Plattform zur Verfügung.

Resultate

- Einsparungen von bis zu 50% dank Vermeiden von Mehrfachanfragen
- Laufende Verbesserung der Kenntnisse bei den betroffenen Sachbearbeitern

10 Zusammenfassung und Koordination der Controlling-Aktivitäten innerhalb der Gruppe

Projektziele

- Aufnahme sämtlicher Controlling-Aktivitäten innerhalb der Gruppe
- Zusammenführen ähnlicher Aktivitäten

- Gesamtkosten einsparen

Vorgehen

- Durchführen von Workshops zur Inventarisierung der Aktivitäten mittels vorbereitetem Fragebogen
- Ableiten und beurteilen der möglichen Handlungsalternativen
- Abstimmung des weiteren Vorgehens

Resultate

- Detailliertes Inventar mit sämtlichen Controlling-Aktivitäten in der Gruppe
- Umsetzung der abgeleiteten Massnahmen

11 Standardisierung des internen finanziellen Reportings bis auf Stufe EBIT

Projektziel

- Analyse des Reportings der Standardkosten in den verschiedenen Ländergesellschaften zur Identifizierung von Abweichungen

Vorgehen

- Identifikation eines Best-Practice-Falles mit Bestimmung der notwendigen Kennzahlen
- Vergleich mit den Ergebnissen der anderen Gesellschaften
- Erstellen von konkreten Verbesserungsmöglichkeiten zusammen mit den lokalen Geschäftseinheiten

Resultate

- Detaillierte Handlungsempfehlung zu Händen der Geschäftsleitung zur Verbesserung der Datenqualität in den lokalen Geschäftseinheiten

12 Analyse der Absatzstatistik und Festlegen des Sollzustandes

Projektziel

- Detaillierung der bestehenden Absatzstatistiken zur Entwicklung besserer Führungsinstrumente
- Verhandlungsposition gegenüber anderen Konzernbereichen verbessern
- Einführung von zertifizierten Reports zur Messung der abgesetzten Mengen je Produkt nach dem «Single Source» Prinzip
- Verknüpfung der Absatzmengen und der fakturierten Umsätze in einem System sicherstellen

Vorgehen

- Durchführen der Ist-Analyse unter Einbezug sämtlicher Prozesse und Applikationen (mit tw. «Reverse-Engineering»)
- Umsetzung von Sofortmassnahmen
- Festlegen des Soll-Zustandes unter Einbezug sämtlicher Stakeholder

Resultate

- Ist-Analyse
- Sollkonzept zur Abwicklung
- Anforderungsspezifikation für die Umsetzung von der Datengenerierung im operativen Betrieb bis zu Reports im Data-Warehouse

13 Einführung eines durchgängigen Logistics Performance Measurements (Werte/ Waren/ Informationen)

Projektziel

- Konzeption und Einführung eines Logistik Controlling-Systems, bestehend aus Kenngrößen zu Kosten, Mengen, Qualität und Produktivität
- Sukzessiver Aufbau eines allgemeingültigen Kennzahlencockpits
- Schaffen eines einheitlichen Führungsverständnisses in der Logistik

Vorgehen

- Analyse der bestehenden Kennzahlen und Prozesse samt Kostenstellenplan
- Definition der zukünftigen Kennzahlen und Prozesse
- Einführung einer Kostenrechnung in neuen Produktionsbetrieben
- Erstellung eines Pflichtenheftes zur Erstellung des Cockpits
- Abgleich der Strukturen nach dem «The Information Quality Framework» von Martin Eppler (Universität St.Gallen)

Resultate

- Konzeption des Kennzahlenrasters nach dem SCOR-Modell, verknüpft mit dem Balanced Scorecard Ansatz
- Kennzahlencockpit
- Abteilungsübergreifendes, einheitliches Kennzahlenverständnis zwischen Kunde, Verkauf, Produktmanagement und Logistik

14 Verbesserung der Abrechnung sämtlicher interner und externer Werteflüsse

Projektziele

- Kosten der Abrechnungstätigkeiten senken
- Qualität der Abrechnung erhöhen
- Transparenz erhöhen

Vorgehen

- Erstellung eines mit sämtlichen Stakeholdern abgestimmten Fachkonzepts
- Aufbau eines Gremiums zur ständigen Prozess- und Datenqualitätsverbesserung in der Gesamtorganisation und Anwendung des CMMI-Referenzmodells
- Prozessanalyse und Festlegung der Sollprozesse
- Analyse der mehrwertsteuerrelevanten Werteflüsse
- Festlegen der applikatorischen Unterstützung, sowie priorisierte Umsetzung in mehreren Einzelprojekten – Strukturierung in mehrere Teilprojekte

Resultate

- Fachkonzept zur Abrechnung sämtlicher intern und extern bezogenen Leistungen gem. Projektziel
- Einführung der neuen Abrechnungsprozesse
- Einführung von neuen Applikationen zur Abrechnung der extern bezogenen Dienstleistungen (siehe auch separate Projektreferenz Nr. 15)

15 Aufbau eines Projektmanagementhandbuchs samt Wirtschaftlichkeitsrechnung

Projektziel

- Erstellung einer Projekthandbuch-Vorlage zur Vereinfachung der Prozesse und zur Reduzierung des Personalaufwandes
- Erstellung einer einheitlichen, allen Anforderungen genügenden Wirtschaftlichkeitsrechnungs-Vorlage mit Risikoberechnungen nach HERMES

Vorgehen

- Analyse der Konzernrichtlinien und der Organisationsvorschriften
- Abgleich mit den Anforderungen der Controlling- Abteilung

Resultate

- Einführung einer verbindlich geltenden Wirtschaftlichkeitsrechnung
- Aufbau eines Projekthandbuchs zur Durchführung von Projekten